



Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Vorstand
Thomas Becker, Christine Lutz,
Menja Stevenson

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Leuschnerstraße 50
70176 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1
Telefax 0711 4007043-9
brandes@jugendkunstschulen.de

„Am Rand“

28. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2025

Erfolgreiche Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Am Freitag, 10. Oktober 2025 wurde der Jugendkunstpreis verliehen und 16 Preisträger*innen ausgezeichnet. Die Ausstellung im Kunstzentrum Karlskaserne präsentiert noch bis zum 9. November 40 herausragende Positionen zum Thema „Am Rand“.

In der Karlskaserne Ludwigsburg und in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Labyrinth fand am Freitagabend vor rund 200 Gästen die feierliche Verleihung des **28. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg** statt. 16 talentierte junge Künstlerinnen und Künstler wurden für ihre beeindruckenden Werke ausgezeichnet, die sich auf ganz eigene Weise mit dem Thema „Am Rand“ auseinandersetzen.

Aus 235 Einsendungen hatte eine fachkundige Jury 40 herausragende Positionen ausgewählt. Jochen Raithel, eines der Jurymitglieder, zur Auswahl: *„Die jungen Talente zwischen 15 und 21 Jahren beeindruckten uns Jahr für Jahr mit ihren kreativen Ideen. Egal ob Zeichnung, Malerei, Skulptur oder Film – ihr Können ist beeindruckend. Auch das diesjährige Thema ‚Am Rand‘ haben sie auf vielfältige Weise interpretiert – es geht soziale Ränder, um politische Ränder, aber auch um Schwellen und Übergänge im Leben.“*

Die Ausstellung lädt dazu ein, diese Themen kritisch zu beleuchten und ist zugleich eine Aufforderung, unseren Blick zu weiten und das, was wir gemeinhin als unbedeutend abtun, ins Zentrum der Betrachtung zu rücken – sei es im politischen Diskurs um soziale Gerechtigkeit oder um unsere gesellschaftlichen Werte. Der Rand wird so zum Ort der Reflexion und des produktiven Widerspruchs.

Die Erste Bürgermeisterin der Stadt Ludwigsburg **Renate Schmetz** begrüßte die Festgesellschaft in der Karlskaserne und machte einmal mehr deutlich, dass Verleihung wie Ausstellung ein Baustein im Kulturleben der Stadt geworden ist. Die Ausstellung sei aber auch immer eine Anregung zum Diskurs und eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen.

In ihrer Rede sprach **Landtagspräsidentin Muhterem Aras MdL** die jungen Künstlerinnen und Künstler direkt an und zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und Tiefgründigkeit der Beiträge, die u.a. die Menschen am Rand der Gesellschaft in den Fokus rückten und ermutigte alle Teilnehmenden des Wettbewerbs, sich mit ihrer Kunst weiter einzubringen: *„Hört nicht auf, euch an den Debatten zu beteiligen. Hört nicht auf, unsere Gesellschaft mitzugestalten. Und hört bitte nicht auf, Kunst zu machen. Hört einzig und allein darauf, was euch euer kreativer Kopf und euer kreatives Herz zuflüstern. Ich bin sicher, dass wir alle daran große Freude haben werden.“*

Alexandra Hense, Teamleiterin beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, und **Thomas Becker**, Vorstand im Landesverband der Kunstschulen, haben im Gespräch deutlich gemacht, dass der Wettbewerb jungen Menschen eine öffentliche Plattform bietet und die wichtige

Erfahrung, dass ihre künstlerische Arbeit ernst genommen und gewürdigt wird. Diese Anerkennung stärkte das Selbstwertgefühl und die Motivation, ihren kreativen Weg weiterzuverfolgen.

Ein Programm u.a. mit der Performer-Klasse der Kunsthochschule Juks Biberach in der Leitung von Susanne Maier und einer künstlerischen Laudatio auf die Ausstellung der Künstlerin Lisa Moll rahmte die feierliche Ehrung, die zum 3. Mal von Willi Glück, einem ehemaligen Jugendkunstschüler, moderiert wurde ein.

Noch **bis zum 9. November 2025** ist die Ausstellung im Kunstzentrum Karlskaserne zu sehen und bietet die einzigartige Gelegenheit, die ganze Bandbreite einer spannenden jungen Kunstszene zu erleben. Der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg wird ausgelobt vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. Er ist ein wichtiger Baustein der Begabtenförderung des Landes im Bereich der Bildenden Kunst. Unterstützt wird er dabei von den Volksbanken Raiffeisenbanken.

Öffnungszeiten der Ausstellung bis zum 9. November 2025:

Freitags, 18.00 – 20.00 Uhr; samstags 16.00 – 20.00 Uhr; sonntags, 14.00 – 18.00 Uhr und bei allen Veranstaltungen. Führungen für Gruppen und Schulklassen sind nach telefonischer Vereinbarung unter 07141 910 32 41 auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Weitere Informationen: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg,

www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de,

0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 46 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg.

In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen.

Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner.

Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstaussstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigentätige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, nahmen im Jahr 2024 über 81.000 junge Menschen künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr. Weitere Informationen: www.jugendkunstschulen.de